

GESCHÄFTSBERICHT
2 0 0 1



OHB Teledata – Der Mobility Manager



OHB Teledata ist ein technologisch

führendes Haus im Wachstumsmarkt

*Telematik. Wir verknüpfen
die Möglichkeiten der
Telekommunikation und
der Informatik zu einer
flüssigen Prozesskette für
unsere Kunden.*

■ Transporteure, Logistiker und Spediteure sind durch unsere Lösungen jederzeit in der Lage, ihr mobiles Vermögen weltweit zu orten, zu überwachen und zu steuern. Die permanente Entwicklung modernster Technologien führt dabei zur ständigen Verbesserung der gesamten logistischen Prozesskette und damit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden.

In zahlreichen Forschungsaufträgen für den Bund und die Europäische Union hat die OHB Teledata ihre Kompetenz in komplexen Projekten unter Beweis gestellt. Durch den hochtechnologischen Anspruch unseres Hauses und die gezielte Investition in Neuentwicklungen bilden wir mit unseren Projekt-Lösungen, Produkten und Diensten bereits heute die Basis für die anspruchsvollen Märkte für Sicherheitsanwendungen sowie der Luft- und Raumfahrt.

In TEUR	2001	2000*
Gesamtleistung	15.025	6.624
EBIT	452	- 39
EBT	794	6
Jahresüberschuss	322	1
Gewinn pro Aktie (7.464.048 Aktien) in EUR	0,04	-
Cash Flow	574	13
Bilanzsumme	31.615	6.308
Eigenkapital	27.965	5.213

* Einzelabschluss OHB Teledata AG





GESCHÄFTSBERICHT

2 0 0 1

OHB Teledata AG



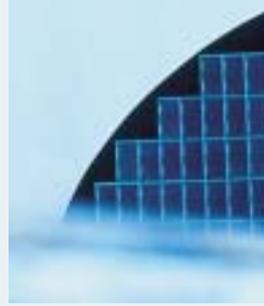
Inhalt

OHB Teledata	
Vorwort	4
OHB Teledata – Telematik heute und morgen	6
Konzernlagebericht	12
Die OHB Teledata Aktie	20
Bericht des Aufsichtsrats	22
Konzernabschluss	25
Konzernbilanz	26
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
Konzernkapitalflussrechnung	29
Konzernanlagespiegel	30
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	31
Konzernanhang / Erläuterungen	32
Bestätigungsvermerk	40
Finanztermine / Ansprechpartner	42
Glossar	43



*Der Standort in Bremen:
Architektur der Moderne,
Strategien für die Zukunft*

Vorwort



Sehr geehrte Aktionäre und Freunde
des Unternehmens,



erstmals legen wir
Ihnen den Geschäftsbericht
der OHB Teledata AG
als börsennotierte
Aktiengesellschaft vor.
Der Börsengang im März
des letzten Jahres ist eines
der wichtigsten Ereignisse
in der erfolgreichen
Unternehmensgeschichte,
die 1993 mit der Gründung
der OHB Teledata durch die
FUCHS GRUPPE ihren
Anfang nahm.

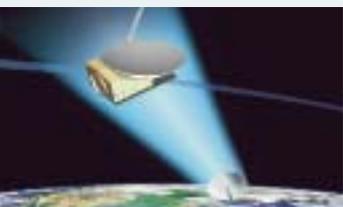
■ Der Börsengang ermöglicht uns die dynamische Expansion weiter fortzuführen und den Bekanntheitsgrad des Unternehmens signifikant zu steigern. Die gezielte Diversifizierung nahe am Kerngeschäft und die damit verbundenen Produkterweiterungen können nun zügig umgesetzt werden. Dies wird durch eine verstärkte Internationalisierung und durch gezielte Akquisitionen begleitet.

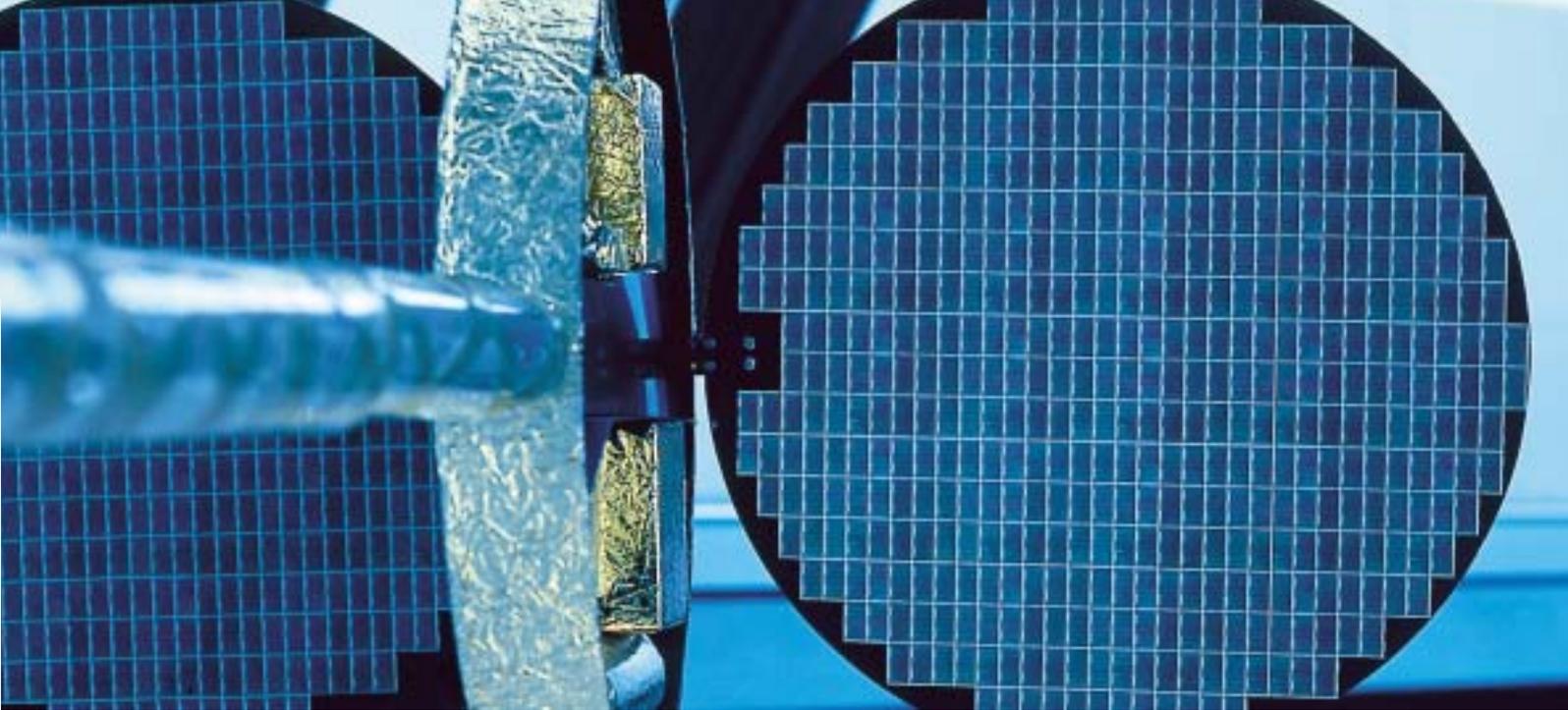
Aufbauend auf unserer hohen technologischen Kompetenz haben wir unsere gute Stellung im Wettbewerb ausgebaut. Anspruchsvolle Lösungen sind sowohl im Projektbereich als auch im Produkt- und Dienstbereich in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern entwickelt worden. Unser Standard-Produkt TIPS konnte durch neue Funktionalitäten attraktiver gestaltet werden. Durch den Kauf der Mehrheitsbeteiligungen an der Telematic Solutions SpA und megatel GmbH haben wir einen wichtigen Schritt im Rahmen unserer Wachstums- und Internationalisierungsstrategie getan und unser Leistungsangebot mit interessanten Produkten erweitert. Dadurch konnten wir unsere Kompetenz im Bereich der geografischen Informationssysteme (GIS) ausbauen und unser Know-how für Sicherheitsanwendungen weiter erhöhen. Auch gelang uns mit den neuen Töchtern und Partnern der Zugang zu neuen Branchen und Kundengruppen.

Nachlassende Konjunktur und damit verbunden geringeres Frachtaufkommen sowie die Diskussion um die Einführung von Mautgebühren auf Autobahnen haben die Investitionsbereitschaft und damit die Nachfrage nach unseren Lösungen für die Verkehrslogistik nicht wie erhofft wachsen lassen. Vorausschauend wurden neue Märkte im Bereich der Sicherheit sowie Luft- und Raumfahrt bereits zum Anfang des zweiten Halbjahrs 2001 erfolgreich erschlossen.

Sowohl für unsere traditionellen Kunden in der Verkehrslogistik wie auch für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind wir ein kompetenter Partner.

Kundenorientierte Lösungen schnell und effizient entwickeln zu können, ist eine Voraussetzung für zukünftige Erfolge. OHB Teledata deckt durch die neu geschaffene Gruppenstruktur die gesamte Wertschöpfungskette für ihre Kunden ab. Durch fortlaufend neue Projekte wird das Know-how für zukünftige Anwendungsgebiete und neue Produkte stetig erweitert. Mit der Vertragsunterzeichnung im Dezember 2001 für die Entwicklung des SAR-Lupe Satellitensystems wurde ein wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklung der OHB





Teledata AG gesteckt. Die OHB Teledata zeichnet für den gesamten Bereich Datenübermittlung/Telemetrie verantwortlich. Die Erfahrungen aus diesem Projekt werden uns ermöglichen, das Know-how für die Entwicklung neuer Produkte für mehr Sicherheit und Überwachung zu erweitern.

Für das laufende Geschäftsjahr hat sich der Vorstand die Ziele gesetzt, durch

- Weiterentwicklung der technologischen Kompetenz,
- Erschließung neuer Absatzmärkte,
- Fortsetzung der Internationalisierungsstrategie

die Positionierung der OHB Teledata Gruppe wesentlich zu verbessern und somit den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Mögliche attraktive Akquisitionsgelegenheiten werden in diesem Zusammenhang immer intensiv geprüft. Unternehmenszukäufe müssen die Erreichung der genannten Ziele beschleunigend unterstützen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich für den Einsatz aller unserer Mitarbeiter bedanken, ohne deren persönliches Engagement der Erfolg der OHB Teledata nicht möglich gewesen wäre.

Besonderer Dank gilt unseren Kunden und Zulieferern, unseren Dienstleistern und Auftraggebern und insbesondere unseren Aktionären für Ihr Vertrauen, das Sie der OHB Teledata entgegengebracht haben.



Marco R. Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

**Übermittlung von
Forschungsergebnissen aus
der Antarktis, Auffinden
gestohlener PKW's,
Optimierung von
logistischen Prozessen:
Lösungen der OHB Teledata
werden von den
verschiedensten
Anwendern genutzt.**

OHB Teledata – Telematik heute und morgen



Die OHB Teledata ist ein aufstrebendes
Unternehmen auf dem Markt

der gewerblichen
Verkehrstelematik.

OHB Teledata ortet,
überwacht und steuert

weltweit mobiles Vermögen
jeglicher Art; zu Lande, zu
Wasser und in der Luft.

Deshalb nennt sich die OHB
Teledata treffend –
der Mobility Manager.

■ Das Unternehmen will seine Kompetenzen künftig ausbauen und ausweiten. Ulrich Schulz, technischer Vorstand des Unternehmens, erklärt, wie alles begann, in welchem Umfeld sich das Unternehmen heute bewegt und wie es sich auf künftige Herausforderungen jetzt schon vorbereitet.

Red.: Herr Schulz (im folgenden U.S.), die OHB Teledata bewegt sich auf dem Markt der Telematik, die als Verbindung zwischen Telekommunikation und Informatik bezeichnet wird. Was genau bedeutet das?

U.S.: Telematik bedeutet die Verknüpfung von Datenübertragung und Datenverarbeitung. Hierzu hat die OHB Teledata vielfältige Anwendungen geschaffen. Ein Bordcomputer erfasst die gewünschten Daten in mobilen Objekten und sendet sie unverzüglich via GSM-Netz oder via Satellit an eine Zentrale. Dort werden die aktuellen Daten sofort von einer eigens für den Kunden entwickelten Software verarbeitet. Sie stehen somit dem Kunden realtime zur Verfügung. Er kann über die gleiche Kommunikationsstrecke von der Zentrale aus eingreifen, umlenken oder weitere Maßnahmen zur Optimierung seiner Geschäftsprozesse ergreifen. Das nennen wir End-to-End-Lösung: Datengenerierung, -transfer und -verarbeitung zwischen Sender und Empfänger zu einem flüssigen und vor allem schnellen Prozess zu verschmelzen.

Red.: Und in welchen Bereichen, in welchen Branchen findet diese Technologie ihre Anwendung? Wer sind Ihre Kunden?

U.S.: Die Lösungen der OHB Teledata werden in den verschiedensten Branchen genutzt. Angefangen haben wir 1993 mit wissenschaftlichen Anwendungen zur Datenübertragung aus der Antarktis, wobei Kurzreports der laufenden Experimente erfolgreich via Satellit an die betreuenden Institute hier in Deutschland gesendet wurden.

Kompetenzen haben wir ebenfalls im Bereich der Tiefseetelematik aufgebaut. Zur Erforschung des Einflusses der Ozeane auf das Klima haben wir neueste satellitengestützte Kommunikationstechnik in Kombination mit akustischen Unterwassermodems entwickelt. In den Markt der Verkehrstelematik sind wir anfangs über die Ausrüstung von Pkws zur Diebstahlüberwachung eingetreten. Wir haben unsere Produkte ständig verbessert und verfeinert und für jeden Kunden angepasste Hard- und Software entwickelt. So haben wir mittlerweile große, namhafte Spediteure als Kunden gewonnen.



Ulrich Schulz
Vorstand Technik



Informationen von jedem beliebigen Punkt der Welt an jeden beliebigen Punkt der Welt: Mit neuester Technologie der OHB Teledata.

Sie sind durch unsere Anwendungen im Bereich der Sendungsverfolgung jederzeit über den Verbleib sowohl ihrer Fahrzeuge als auch ihrer „ausgelieferten“ Waren informiert und können darüber hinaus aktiv in den Logistikprozess eingreifen, um ihn zu optimieren.

Red.: Können Sie eine derartige Sendungsverfolgung anhand eines Beispiels veranschaulichen?

U.S.: Für einen international tätigen Logistikkonzern entwickelte OHB Teledata beispielsweise ein System zur unverzüglichen Rückmeldung ausgelieferter Sendungen. Für dieses Projekt wurde ein neuartiger Bordrechner eingesetzt, der auf der Basis eines mobilen Eingabegeräts (Handheld-Terminal) die komfortable Bearbeitung von Auftragsdaten erlaubt. Mit einem integrierten Barcode-Lesegerät (Scanner) werden die Barcodes und somit die auftragsrelevanten Daten der ausgelieferten Sendungen erfasst. Jede Auslieferung beim Empfänger wird jetzt unmittelbar dokumentiert. Die entstehenden prozessnahen Informationen umfassen auch die Barcodes der ausgelieferten Packstücke und werden unmittelbar an die Zentrale zurückgemeldet. Die Auftraggeber erhalten jetzt zeitnahe und realitätsgetreue Informationen über die ausgelieferten Sendungen. Die Rechnungsstellung kann nun fehlerfrei und problemlos zeitnah ausgeführt werden. Insgesamt führte diese Entwicklung zu einer erheblichen Verringerung von Fehlaussendungen und Telefonkosten.



OH B Teledata – Telematik heute und morgen

Red.: Wer gehört außer den Speditionen zu Ihrem Kundenkreis?

Beispielsweise Baustofflogistiker. Sie sind durch die Ausrüstung ihrer Fahrzeuge jederzeit über die Fahrtroute ihrer Mischer wie auch über den Zustand ihres Betons informiert. Droht der Baustoff auszuhärten, kann der Unternehmer schnell entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen. Das gleiche Prinzip gilt für Gefahrgüter- und Kühltransporte. Hier gewährleistet die durchgehende Kontrolle der gesamten Tiefkühlkette eine optimale Produktqualität.

Red.: Auf dem Gebiet der gewerblichen Verkehrstelematik gehören Sie zu den Technologieführern. Gibt es Innovationen, die Ihrem Unternehmen künftig einen weiteren Wettbewerbsvorteil verschaffen?

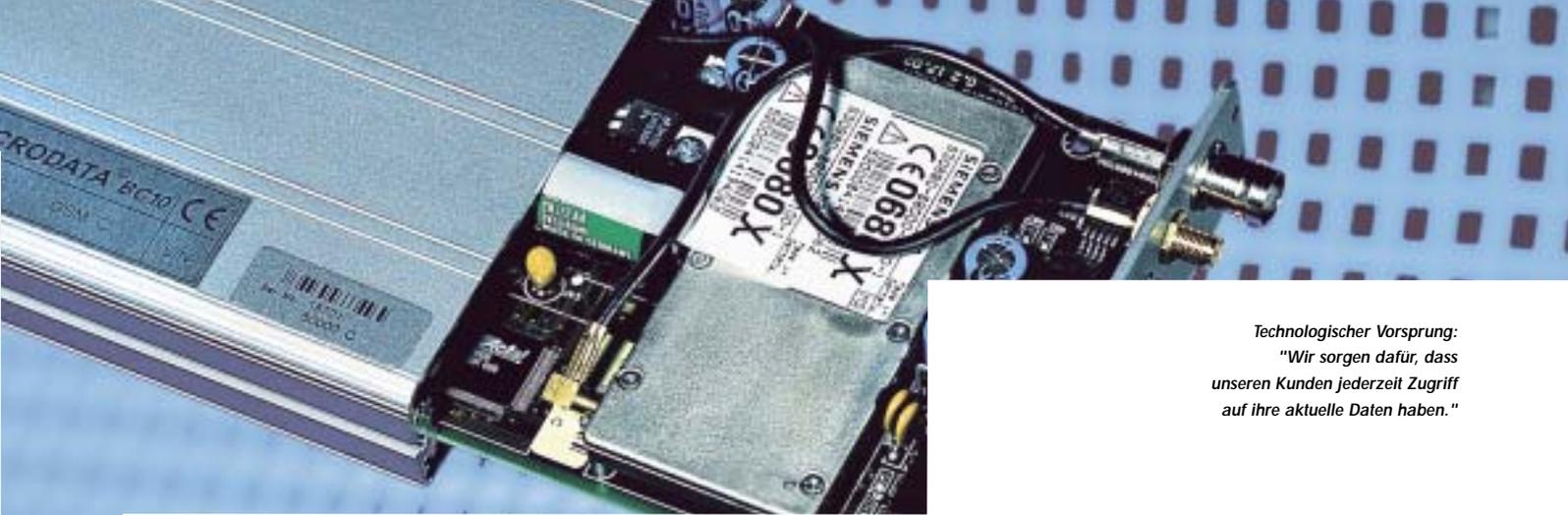
U.S.: Wir ruhen uns auf unserem Erfolg nicht aus. Unsere Produkte werden ständig optimiert und erweitert. Darüber hinaus erweitern wir unseren Kundenkreis, indem wir uns neuen Aufgaben stellen. Beispielsweise hat die OH B Teledata AG eine Telematiklösung für Entsorgungslogistik entwickelt, die eine integrierte Auftragsabwicklung von der Beauftragung bis zur Rechnungsstellung ermöglicht. Sofort nach Abschluss des Auftrages werden die Auftragsdaten an die Zentrale gemeldet und zur Rechnungserstellung genutzt.

Red.: Bleiben Sie mit Ihrer Strategie im Bereich der Verkehrstelematik?

U.S.: Dieser Begriff ist ja an sich schon weit gefasst. Ebenso wie die Möglichkeiten, die wir auf diesem Markt ausschöpfen und teilweise auch neu definieren. Dadurch, dass wir unsere potenziellen Kunden studieren, um ihnen individuelle Lösungen anbieten zu können, ergeben sich innerhalb der Verkehrstelematik ganz neue Möglichkeiten.

So haben wir beispielsweise für den Bereich der Werkslogistik neue Wege definiert. Die Lösung von OH B Teledata ermöglicht hier durch die Verknüpfung von Telematik- und Dispositionssystemen die koordinierte Steuerung von Werksanlieferungen (Just-in-Time) innerhalb eines Produktionswerks. Dies haben wir in einem deutschen Automobilwerk bereits umgesetzt und von einem großen Chemieunternehmen haben wir kürzlich ebenfalls einen solchen Auftrag erhalten. Es ist der Disposition nun möglich, die Fahrzeuge so zu steuern, dass bei der Anlieferung auf dem Werksgelände nur geringe Wartezeiten entstehen und die Zufahrtswege frei befahrbar sind.





*Technologischer Vorsprung:
"Wir sorgen dafür, dass
unseren Kunden jederzeit Zugriff
auf ihre aktuelle Daten haben."*

Red.: Ihr Geschäft ist ja eindeutig die Generierung, Übermittlung und Verarbeitung von Daten. Sind den Datenmengen, die Ihre Lösungen verarbeiten können, Grenzen gesetzt?

U.S.: In der Vergangenheit haben wir bewusst mit geringen Datenmengen gearbeitet, da sie einfacher, schneller und günstiger zu übermitteln waren. Wir haben unsere Kapazitäten aber ständig ausgebaut. Momentan entwickeln wir die Telemetrieinheit im Projekt BüLAND, ein System zur Funkübertragung von Luftaufklärungsbildern für die Bundeswehr. Hierbei werden mit Hilfe hoch auflösender Sensoren Daten aufgenommen, komprimiert, gespeichert und übertragen. Diese werden dann in der Bodenstation dargestellt und analysiert. Das sind im Vergleich zu reinen Positions- oder Statusdaten wesentlich größere Mengen, die wir zukünftig verarbeiten können. Dies ist wieder ein Beispiel, wie wir durch Projektgeschäfte unseren technologischen Vorsprung sichern.



Red.: Der SARLupe Auftrag ging ja vielfach durch die Presse. Was genau ist Ihre Aufgabe bei diesem Projekt?

SARLupe ist ein System für die Bundeswehr, bestehend aus fünf Radar-Aufklärungssatelliten und einem entsprechenden Bodensegment zum Empfang und zur Verarbeitung hoch aufgelöster Radarbilder.

Den Auftrag über rund 300 Mio. Euro hat unser Schwesterunternehmen OHB-System AG als Hauptauftragnehmer gewonnen. Das Data-Link-System, die Verbindung zwischen den Satelliten und dem Bodensegment, ist unsere Aufgabe. Wir sorgen mit unserer Ausrüstung dafür, dass die Daten aus der Umlaufbahn jederzeit sicher und verschlüsselt auf der Erde ankommen und ausgewertet werden.

Die Bundesregierung braucht ein derartiges System, um krisenhafte Entwicklungen weltweit frühzeitig erkennen zu können und um einseitige Abhängigkeiten von Aufklärungsbildern Dritter zu vermeiden. Damit wird das SARLupe System zu einem der wichtigsten sicherheitspolitischen Instrumente für Deutschland und auch Europa.



Red.: Konzentrieren Sie sich seit dem 11. September 2001 im Allgemeinen stärker auf Sicherheitsanwendungen?

OHB Teledata hat sich schon vor dem 11. September der Entwicklung neuer Anwendungen gewidmet, die den gesteigerten Anforderungen der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) heute gerecht wird. Deswegen haben wir auch hier einen klaren Technologievorsprung.

Auf dem G8-Gipfel in Genua im Juli des vergangenen Jahres wurde z.B. bereits unser mobiles Videoüberwachungssystem *freeguardian* zur Sicherung des G8-Gipfels eingesetzt. Dieses System unserer Tochtergesellschaft Telematic Solutions ermöglicht die Real-time-Videoübertragung von diversen Überwachungs-Punkten zu einer Zentrale. Der Vorteil unseres Systems liegt in den Übertragungswegen. Durch Infrarot-Laser oder Mikrowellenübertragung entfallen aufwendige Auf- und Abbauzeiten. Auch für den Katastrophenschutz hat unser Tochterunternehmen megatel das System LAGUS entwickelt. Dabei handelt es sich um ein Unterstützungssystem für das Management von Katastrophen und Notfallsituationen. Tritt eine solche Situation ein, ruft der Anwender die entsprechenden Karten sowie die vordefinierten Ablaufpläne ab und nutzt diese zum Krisenmanagement.

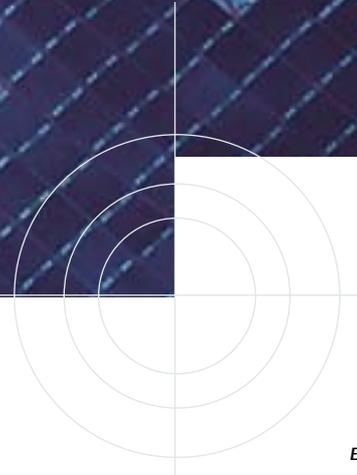


Red.: Sie sagten, OHB Teledata konzentrierte sich auf die gesteigerte Nachfrage der BOS nach Sicherheitsanwendungen. Welche Anforderungen stellt das an Ihr Unternehmen?

U.S.: Im Wesentlichen geht es hierbei um die flächendeckende digitale Einsatzkommunikationstechnik (TETRA), die basierend auf dem Schengener Abkommen für den Bereich BOS vorgesehen ist. Für die BOS gilt allerdings, wie für all unsere anderen Großkunden, dass spezifische Lösungen für die jeweilige Einsatzart entwickelt werden müssen.

Red.: Was bedeutet UMTS für die Telematik und insbesondere für die OHB Teledata?

U.S.: UMTS wird die Mobilfunkkommunikation revolutionieren. In den nächsten Jahren werden die Lösungen der OHB Teledata von UMTS geprägt sein und eine neue Dimension für Mobilfunkanwendungen einläuten. Der neue (globale) Standard von mobilen Kommunikationssystemen der dritten Generation ist erheblich schneller als GSM und



**Tiefseetelematik:
Zur Erforschung des
Einflusses der Ozeane
auf das Klima hat
OHB Teledata neueste
satellitengestützte
Kommunikationstechnik
entwickelt.**

beinhaltet weitaus breitbandigere Kommunikation; dies ermöglicht die Entwicklung gänzlich neuer Anwendungen. Gemeinsam mit namhaften Unternehmen wie Deutsche Telekom oder Microsoft wird OHB Teledata in Bremen erste Testanwendungen entwickeln. Hierbei geht es vor allem um die Online-Video-Überwachung beispielsweise von Geldtransporten, das Krisenmanagement von verunfallten Gefahrguttransporten und um den Bereich Gesundheitswesen. Für Krankentransporte wird beispielsweise eine Optimierung der mobilen Notfallmedizin erreicht, indem die Daten über den Zustand des Verunglückten bereits während des Transports im Krankenhaus detailliert vorliegen, bevor der Patient eintrifft, und somit frühzeitiger als heute adäquate Maßnahmen eingeleitet werden können.

Red.: Was ist nach Ihrer Ansicht notwendig, um Ihren technologischen Vorsprung zu verteidigen und damit am Markt erfolgreich weiter zu wachsen?

U.S.: Auch in Zukunft muss es uns gelingen die Kundenprojekte zu gewinnen, bei denen die Technologien von morgen entstehen. Dafür ist eine breitere Basis öffentlicher Technologieprojekte in den Bereichen Sicherheit und mobile Datenübertragung erforderlich. Es war schon immer unser Erfolgsrezept, den Anforderungen von öffentlichen Auftraggebern durch innovative Technologien gerecht zu werden, die auch auf dem privatwirtschaftlichen Markt erfolgreich eingesetzt werden können.

Als Technik-Vorstand sehe ich deshalb meine Hauptaufgabe darin, neue Technologieentwicklungen in Projekten der Sicherheit sowie Luft- und Raumfahrt derart zu gestalten, dass unsere anderen Bereiche auch unmittelbar davon profitieren. Ständiges Überwachen von Entwicklungskosten und -risiken sind die wichtigsten Faktoren für unsere Konkurrenzfähigkeit am Markt und somit selbstverständlich auch für unsere Profitabilität.



Lagebericht

In einem sich im Jahr 2001

eintrübenden wirtschaftlichen Umfeld

konnte sich die

OHB Teledata-Gruppe gut

behaupten. Trotz allgemein

großen Interesses für

Telematik-Leistungen

schwächte sich konjunkturell

bedingt auch hier die

Investitionsbereitschaft ab.



Branchen- und Marktsituation

■ Unsere potenziellen Kunden aus der gewerblichen Verkehrstelematik verschoben oder kürzten ihre Investitionsvorhaben. Sie nannten als Gründe u.a. nachlassende Konjunktur, das damit verbundene geringere Frachtaufkommen und möglicherweise höhere Belastungen im Zusammenhang mit der Einführung von Straßenbenutzungsgebühren für Lastkraftwagen (Maut). Aber auch die Vielzahl der Anbieter von Telematik-Lösungen und das Fehlen von Standards verunsicherten unsere Kunden bei ihren Investitionsentscheidungen. Der Vorstand der OHB Teledata konnte allerdings zum Jahreswechsel erfreulicherweise feststellen, dass sich die Zahl der qualifizierten Anfragen unserer Kunden deutlich erhöht hatte.

Durch die Ereignisse vom 11. September 2001 hat das Thema „Sicherheit“ erheblich an Bedeutung gewonnen. Politik und Verwaltung haben den technologischen Nachholbedarf bei Bundeswehr, Bundesgrenzschutz (BGS), Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben erkannt. Schon seit Beginn des Berichtsjahres hatte sich die OHB Teledata Gruppe diesen Anforderungen gestellt. So haben wir neue Produkte wie unser mobiles Videoüberwachungssystem *freeguardian* oder unsere LAGUS-Software zur Optimierung von Einsätzen im Katastrophenschutz bereits erfolgreich im Markt eingeführt. Darüber hinaus entwickelten wir für den BGS eine Lösung zur Optimierung der Einsatztaktik für mobile Einheiten.

Umsätze und Gesamtleistung

Die OHB Teledata-Gruppe hat die revidierten Planungen für das abgelaufene Geschäftsjahr übertroffen. Die Gesamtleistung in der Gruppe lag bei EUR 15,025 Mio. (Vorjahr: EUR 6,624); dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 127 %.

Projekte

Maßgeschneiderte Lösungen für unsere anspruchsvollen Kunden haben – wie in den Jahren zuvor – auch in 2001 wesentlich das Wachstum der OHB Teledata-Gruppe bestimmt. Im Geschäftsjahr wurde im Geschäftsbereich Projekte eine Gesamtleistung von EUR 9,152 Mio. (Vorjahr: EUR 6,004 Mio.) erzielt. Aufgrund der hohen technolo-





gischen Kompetenz konnten wir unsere Lösungen auch in andere Anwendungsbereiche übertragen, was mittel- und langfristig auch zur Stabilisierung der Umsätze und Erträge beitragen wird. Während im Jahr vor dem Börsengang gewerbliche Kunden wie Speditionen und Bauleistiker die größten Kundengruppen darstellten, nahm im Berichtsjahr die Bedeutung der öffentlichen Auftraggeber signifikant zu. Hervorzuheben sind hier die Projekte BÜLAND (Entwicklung eines zukunftsweisenden Systems zur Funkübertragung von Luftaufklärungsbildern), die Überwachung des G8-Gipfels in Genua mit der Lösung *freeguardian* unserer italienischen Tochtergesellschaft Telematic Solutions SpA und der SAR-Lupe Auftrag, für den schon Vorleistungen im Geschäftsjahr 2001 erbracht worden sind und der für die nächsten Jahre einen wesentlichen Beitrag zur technologischen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe leisten wird.

Produkte

Im Geschäftsbereich Produkte erzielte die OHB Teledata-Gruppe eine Gesamtleistung von EUR 5,097 Mio. (Vorjahr: EUR 0,461 Mio.).

Unser Standardprodukt TIPS wurde einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen und mit einer Vielzahl von neuen Funktionen ausgestattet. Mit der SiemensVDO Automotive AG wurde ein neues modulares Soft- und Hardwareprodukt entwickelt. Es beinhaltet die Realisierung von Online-Kommunikation und -Navigation für die Flottenmanagementprodukte von SiemensVDO.

Für die MAN Nutzfahrzeuge AG, die wir exklusiv mit Telematikbordcomputern für das OEM- und das Nachrüstgeschäft beliefern, wurde eine Reihe von Softwareproduktweiterungen (z.B. Anwendungen für Pannen- und Wartungsdienste) entwickelt. Mit der EUROPEAN DATACOMM NV, Belgien wurde eine weitreichende Vertriebspartnerschaft für die Benelux-Länder vereinbart. Die Absatzzahlen in diesem Geschäftsbereich erfüllten aber noch nicht die gesteckten Erwartungen.



Innovativer Vorsprung:
"Weil wir unseren Kunden gut zuhören, erfahren wir viel über den Bedarf von morgen und können frühzeitig handeln".



Dienste

Die Dienste erreichten ausgehend von einer geringen Basis im Vorjahr eine deutlich gesteigerte Gesamtleistung von EUR 0,709 Mio. (Vorjahr: EUR 0,150 Mio.).

Unsere Kunden schlossen eine Vielzahl von neuen Service- und Wartungsverträgen ab. Die nicht konsolidierten Beteiligungen Hansestar und Teldatrans haben sich im Berichtsjahr gut entwickelt. Entwicklungs- und Pilotphasen sind bei beiden Diensten erfolgreich abgeschlossen worden. Bei einer Reihe von Herstellern aus dem Nutzfahrzeugbereich sowie Betreibern von großen Fahrzeugflotten sind wir gemeinsam mit unserer Beteiligung Teledatrans aussichtsreich positioniert, um Technologie zu liefern und den Betrieb von diesen Telematikplattformen durchzuführen.

Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen und der Anpassung der Vertriebskonzepte an die Marktentwicklungen wurden die ursprünglich geplanten Umsatz- und Ertragsziele dieses Geschäftsbereichs leicht verfehlt.

Auftragsentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr ist der Auftragsbestand im Jahr 2001 erheblich angestiegen und betrug zum Stichtag 31.12.2001 EUR 14,859 Mio. Hiervon entfallen auf den SAR-Lupe-Auftrag EUR 7,708 Mio. Die letzten Vertragsleistungen zu diesem Auftrag sind im Jahre 2004 zu erbringen.

Ergebnissituation

Das Ergebnis der OHB Teledata übertraf 2001 die revidierte Prognose. Das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt für das Berichtsjahr EUR 0,452 Mio. (Vorjahr: EUR – 0,039 Mio.) und lag damit deutlich höher als prognostiziert. Aufgrund des Emissionserlöses in Höhe von EUR 24,150 Mio. und der Anlage des weitaus größten Teils dieses Betrages am Kapitalmarkt, erzielte die OHB Teledata mit EUR 0,7 Mio. ein ansprechendes Finanzergebnis. Nach ausgeglichenem Ergebnis in 2000 lag das Vorsteuerergebnis (EBT) in 2001 bei EUR 0,794 Mio. deutlich über den revidierten Erwartungen.

Der HGB-Abschluss weist für die OHB Teledata AG einen Bilanzverlust von EUR 3,088 Mio. aus, der vor allem auf Kosten im Rahmen der Börseneinführung am 13. März 2001 zurückzuführen ist.



Stabile Basis:
Die Börseneinführung
unterstützt die
Wachstums- und
Innovationsvorhaben
auf dem Weg zu
neuen Märkten.

Vermögens- und Finanzlage

Durch die Börseneinführung floss dem Unternehmen aus den Aufgeldern nach Abzug der damit zusammenhängenden Kosten ein Betrag von EUR 19,043 Mio. zu. Damit wurde das Eigenkapital der Gesellschaft nachhaltig gestärkt und stellt über 88 % unserer Bilanzsumme dar.

Die dem Unternehmen zugeflossenen Mittel wurden unter dem Gesichtspunkt der Risikominimierung und zeitnaher Verfügbarkeit überwiegend in Tages- und Monatsgeldern angelegt.

Unserer Schwestergesellschaft OHB-System AG wurden Darlehen zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 6,674 Mio. gewährt. Hierfür wurden marktübliche Konditionen vereinbart.

In der Gruppe betragen die Investitionen EUR 1,799 Mio. (ohne Finanzbeteiligungen). In Betriebs- und Geschäftsausstattung investierten wir EUR 0,244 Mio., für den Erwerb von Unternehmensanteilen wurde ein Betrag von EUR 2,391 Mio. aufgewendet.

Der Emissionserlös diente neben dem externen insbesondere auch dem internen Wachstum. Das Umlaufvermögen setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquiden Mitteln (EUR 9,081 Mio.), Darlehen an die OHB-System AG (EUR 6,674 Mio.) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die per 28.02.2002 bis auf rd. TEUR 2.997 beglichen worden sind.





Personal- und Sozialbereich

Die OHB Teledata hatte am Jahresende 125 Beschäftigte, die sich wie folgt auf die einzelnen Unternehmensbereiche aufteilen:



Die Aufbauorganisation der OHB Teledata AG wurde im Herbst des Berichtsjahres gestrafft. Das Projektmanagement und die Softwareentwicklung wurden zur Verbesserung der Prozessabläufe unter einheitliche Leitung gestellt. Entscheidungswege wurden verkürzt und die Kommunikation unter den Mitarbeitern intensiviert. Als Resultat ergaben sich noch effizientere Ablaufstrukturen.

Der Austausch von Mitarbeitern innerhalb der Gruppe bewirkte Know-how-Transfer und gesteigerte Kommunikation unter den Mitarbeitern.

Forschung und Entwicklung

Neben projektbezogenen Entwicklungen im Kundenauftrag wendete die Gruppe für Aktivitäten im Bereich der freien Forschung und Entwicklung EUR 0,44 Mio. auf. Schwerpunkte hierbei waren die Weiterentwicklung unseres Standard-Telematikproduktes TIPS sowie die Entwicklung sicherheitsrelevanter Anwendungen. Damit konnten wir unsere Technologieführerschaft erheblich ausbauen sowie neue Kundengruppen ansprechen und gewinnen.

Beteiligungen und Kooperationen

Im April 2001 wurde die Mehrheitsbeteiligung an der Telematic Solutions SpA mit Sitz in Mailand erworben. Telematic Solutions ist vor allem auf dem Gebiet mobiler Sicherheitslösungen im italienischen Markt erfolgreich.



Im September wurde der Kaufvertrag für den Erwerb von 51 % an der megatel GmbH, Bremen unterzeichnet. megatel ist ein bekannter Dienstleister für die Erstellung von Präzisionsland- und Straßenkarten sowie den dazugehörigen Datenbanken. Durch die Akquisition erhält OHB Teledata den unmittelbaren Zugriff auf aktuelles Kartenmaterial, das z. B. von Umwelt- oder Planungsämtern, Versicherungen, Feuerwehren und der Polizei genutzt wird.

Der Beitrag, den die im abgelaufenen Jahr mehrheitlich erworbenen Unternehmen zur OHB Teledata Gruppe bereits geleistet haben und leisten, beweist die Richtigkeit der Entscheidung, diese Unternehmen mehrheitlich zu übernehmen.

Im Berichtsjahr hat der Vorstand mit einer Vielzahl von Unternehmen über den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen in Deutschland und Europa verhandelt. Wir sind überzeugt, dass sich der Konsolidierungsprozess in unserer Branche noch erheblich beschleunigen wird und sich auch in Zukunft günstige Akquisitionsmöglichkeiten für die OHB Teledata ergeben werden.

Kontrolle und Transparenz

Der Vorstand der OHB Teledata überwacht ständig die Betriebs-, Markt- und Finanzrisiken der OHB Teledata-Gruppe. Zur Minimierung der Finanzrisiken wird intensiv das Zahlungsverhalten unserer Kunden überwacht; grundsätzlich werden alle Lieferungen und Leistungen in Euro fakturiert.

Das Controlling der Angebotskalkulation und des Projektmanagements wurde ausgebaut und die Überwachung unserer Vorlieferanten verbessert, um die betrieblichen Risiken besser einschätzen und entsprechend handeln zu können.

Der Vorstand identifiziert und analysiert regelmäßig Risiken aus dem Umfeld der Branche und des Marktes sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Informationen erhält er aus Marktstudien und Konjunkturberichten sowie durch direkte Gespräche mit den Kunden. Der Vorstand schätzt die Risiken für die Unternehmensgruppe bezüglich der Marktaussichten und der laufenden Geschäftsaussichten wie auch der Finanzen als gering ein.





Abhängigkeitsbericht

Aufgrund faktischer Beherrschungsverhältnisse durch die Familie Fuchs und über deren direkte und indirekte Beteiligungen hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft und getestet wurde. Der Vorstand erklärt in diesem Abschlussbericht wie folgt:

„Im Sinne des § 312 AktG sind keine für die Gesellschaft nachteiligen Rechtsgeschäfte vorgenommen und keine Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft getroffen worden.“

Ausblick

Erfolgreich war die Entwicklung in den ersten Wochen des laufenden Geschäftsjahres 2002.

Die BASF AG hat uns beauftragt, mit unseren Telematik-Produkten die Werkslogistik in Ludwigshafen zu optimieren. Damit erschließen wir ein neues Anwendungsgebiet für Telematik. Gemeinsam mit Unternehmen wie T-Systems, T-Mobile, Microsoft und Siemens analysieren wir im Auftrag der EU-Kommission, welche Möglichkeiten UMTS für mobiles Notfallmanagement (Kommunikation zwischen Feuerwehr, Rettungsdiensten und Krankenhäusern) bietet. Damit gehört OHB Teledata zu den ersten Unternehmen, die neue Anwendungsmöglichkeiten für UMTS erforschen und entwickeln.

Wir können feststellen, dass die erfreuliche Entwicklung der Nachfrage nach unseren Projektlösungen, Produkten und Dienstleistungen, die bereits zum Ende des vergangenen Jahres erkennbar war, stetig weiter steigt.

Die OHB Teledata AG hat mit Wirkung zum 03.12.2001 gut 10 % der Orbcomm Holdings LLC, Washington D.C., USA, übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung und Verwaltung der Geschäftsanteile der Orbcomm LLC, Washington D.C., die 30 der sogenannten LEO-(Low-Earth-Orbit)Satelliten zur weltweiten mobilen Datenkommunikation betreibt. Darüber hinaus haben wir eine 50%-ige Beteiligung an der Orbcomm Europe LLC übernommen; hierdurch betreiben und vermarkten wir diese Satellitendienste exklusiv in Europa. Durch diese Beteiligung sichern wir uns die Rechte



Der Vorstand der OHB Teledata AG
v.l. Marco R. Fuchs (Vorsitzender),
Ulrich Wantia, Ulrich Schulz



für ein bedeutendes Datenübertragungsmedium, wodurch wir unsere gesamte Angebotspalette attraktiver gestalten können.

Für das laufende Geschäftsjahr ist die Fortsetzung unserer Internationalisierungsstrategie geplant. Unseren Fokus legen wir hierbei auf die Märkte in Frankreich und Großbritannien. Zurzeit führen wir intensive Gespräche insbesondere in Frankreich.

Die komfortable Eigenkapitalausstattung ermöglicht Flexibilität bei künftigem internen und externen Wachstum. Im Falle einer sich nicht bestätigenden konjunkturellen Erholung sichert unser Eigenkapital nach einer möglichen Konsolidierungsphase eine gestärkte Marktstellung. Unsere führende Technologie ist die Basis, unsere Profitabilität noch weiter zu steigern.

Die OHB Teledata Aktie



Seit Herbst 2000 liefen die
Vorbereitungen für den Börsengang

am 13. März 2001.

Wir wurden vom Bankhaus
Sal. Oppenheim jr. & Cie.
als Konsortialführer,
Bankhaus Delbrück und
von der Sparkasse Bremen
an die Börse begleitet.

■ Die Bookbuilding-Spanne wurde von EUR 8,00 bis EUR 10,50 festgelegt. Nachdem die Nachfrage der Anleger auch bei EUR 10,50 das Angebot deutlich übertraf, wurde die Aktie bei EUR 10,50 zugeteilt. Der Schlusskurs lag am Tag des Börsengangs bei EUR 9,69. Die Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) wurde nicht ausgeübt. Somit befanden sich 30,81% des Grundkapitals im Streubesitz. Die Altaktionäre hatten sich ihrerseits zu einer freiwilligen Haltefrist von 12 Monaten verpflichtet. Diese endete am 13. März 2002.

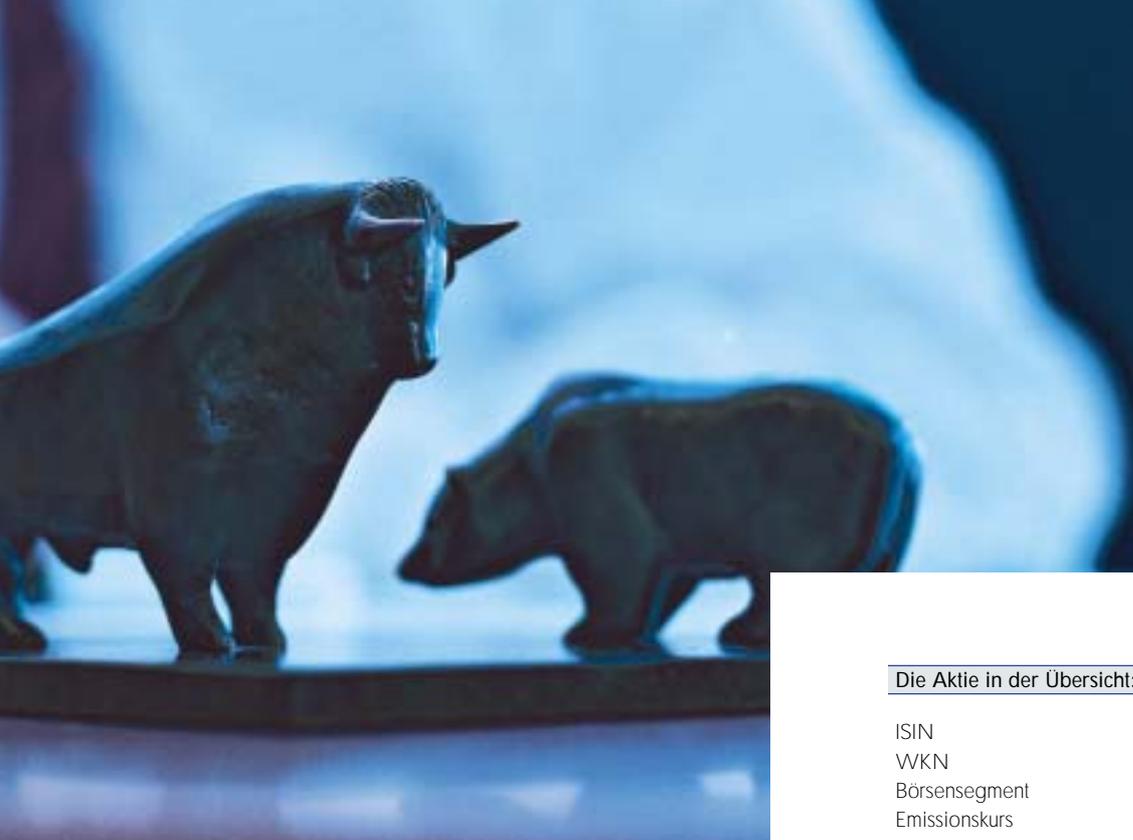
Die Aktionärsstruktur hat sich in den vergangenen Monaten sowohl durch Zukäufe von Organmitgliedern als auch durch unser Aktienrückkaufprogramm verändert. Bis zum 31.12.2001 hat die OHB Teledata 50.000 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 3,85 erworben. Der Streubesitz beträgt aktuell rund 30 %.

Der Vorstand ist mit der Entwicklung des Aktienkurses nicht zufrieden. Seit der Erstnotierung verlor die Aktie erheblich an Wert. Den Tiefstand erreichte die Aktie mit EUR 2,33 am 20. September 2001.

Der Vorstand präsentierte die Strategie der OHB Teledata und die sich daraus ergebenden Entwicklungspotenziale in einer Vielzahl von Einzelgesprächen vor Aktionären und potenziellen Anlegern. Darüber hinaus wurden zahlreiche Präsentationen vor institutionellen Anlegern und Analysten auf Roadshows im In- und Ausland organisiert. Auch der Kontakt zu unseren Privatanlegern und der Finanzpresse wurde persönlich durch den Vorsitzenden des Vorstands sowie den Finanzvorstand intensiv gepflegt.



Graphik Kursverlauf:
OHB Teledata AG/NEMAX All Share



Die Aktie in der Übersicht:

ISIN	DE0005936124
WKN	593612
Börsensegment	Neuer Markt Frankfurt
Emissionskurs	EUR 10,50
Höchstkurs 2001	EUR 10,20
Tiefstkurs 2001	EUR 2,33
Jahresschlusskurs 2001	EUR 4,29
Schlusskurs am 12.03.2002	EUR 5,00
Anzahl Aktien	7.464.048
Gewinn pro Aktie (EPS)	EUR 0,04

Hierbei wurden die Ad-hoc-Publizitätspflichten und die Veröffentlichungspflichten der Deutschen Börse erfüllt. Auf Produktmessen und durch das Internet haben sich potenzielle Anleger ihre Meinung über unser Unternehmen bilden können.

Der Vorstand wird seine Anstrengungen fortsetzen, weiterhin durch hohe Transparenz die Attraktivität der Aktie zu erhöhen.

Am 20.12.2001 informierten Christa Fuchs, Prof. Manfred Fuchs und Marco R. Fuchs sowie die Telemondo GmbH die Gesellschaft über den Abschluss eines Stimmbindungsvertrages. Diese Altaktionäre haben vertraglich vereinbart, in Zukunft durch einvernehmliche Ausübung der Stimmrechte langfristig gemeinschaftliche Ziele bezüglich der Gesellschaft zu verfolgen.



Ulrich Wantia
Vorstand Finanzen

Bericht des Aufsichtsrates

Vom Standort Bremen
aus über die ganze Welt:
"Wir wollen neue Kunden
im Ausland bei Ihren
Optimierungen
unterstützen"



Der Aufsichtsrat der OHB Teledata AG,
Bremen hat während des Berichtsjahres

*die ihm nach Gesetz
und Satzung obliegenden
Aufgaben wahrgenommen
und die Geschäftsführung
der Gesellschaft überwacht
und beraten. Er hat sich
eingehend mit der Lage
des Unternehmens, dem
Geschäftsverlauf, der Unter-
nehmensplanung und der
Geschäftspolitik befasst.*

■ In 11 gemeinsamen Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem Vorstand beraten. Auch außerhalb der Sitzungen fand eine Unterrichtung des Aufsichtsrates über wichtige Geschäftsvorfälle statt.

Gegenstand intensiver Beratungen waren im Geschäftsjahr 2001 unter anderem:

- die strategische Ausrichtung des Unternehmens für die nächsten Jahre,
- die daraus folgenden organisatorischen Maßnahmen,
- die Verwendung der vorhandenen Geldmittel insbesondere für Unternehmenskäufe.

Die vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschlüsse zum 31.12.2001 mit Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2001 sind durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die vorgenannten Unterlagen wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates unmittelbar nach der Aufstellung ausgehändigt. Am 18. März 2002 wurden sie in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung umfassend berichtete, eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat erhebt nach eigener Prüfung keine Einwände und billigt den Jahresabschluss der OHB Teledata AG zum 31. Dezember 2001, der damit festgestellt ist.

Frau Christa Fuchs, Bremen, ist am 15. Februar 2001 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath ist mit Wirkung zum 15. Februar 2001 als ihr Nachfolger zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt worden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2001 geleistete Arbeit.



Prof. Manfred Fuchs
Vorsitzender des
Aufsichtsrates





Inhalt Konzernabschluss



Konzernabschluss	25
Konzernbilanz	26
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
Konzernkapitalflussrechnung	29
Konzernanlagespiegel	30
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	31
Konzernanhang / Erläuterungen	32
Bestätigungsvermerk	40
Finanztermine / Ansprechpartner	42
Glossar	43

*Die Technik von OHB Teledata
überbrückt riesige Entfernungen.
Bei den Beziehungen des Unternehmens
zu seinen Anlegern aber ist Nähe wichtig.*

Konzernbilanz

A K T I V A	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 * TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Geschäfts- oder Firmenwert	1.151	0
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.490	34
III. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	350	117
IV. Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.073	1.647
Andere Finanzanlagen	438	0
	4.502	1.798
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. In Arbeit befindliche Aufträge	2.740	757
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.566	393
	4.306	1.150
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.382	1.430
2. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	6.674	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	652	71
	13.708	1.501
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.081	1.857
	27.095	4.508
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	18	2
Aktiva	31.615	6.308

* Einzelabschluss OHB Teledata AG

Konzernbilanz

P A S S I V A	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 * TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	7.464	5.164
II. Kapitalrücklage	19.043	0
III. Eigene Anteile	- 193	0
IV. Konzerngewinn	371	49
	26.685	5.213
V. Minderheitsanteile	1.280	0
	27.965	5.213
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	34	1
2. Sonstige Rückstellungen	299	265
	333	266
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.028	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	187	143
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.259	568
4. Sonstige Verbindlichkeiten	843	118
	3.317	829
Passiva	31.615	6.308

* Einzelabschluss OHB Teledata AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2001 31.12.2001 TEUR	01.01.2000* 31.12.2000 TEUR
1. Umsatzerlöse		
davon Projekte	8.794	5.759
davon Produkte	2.936	461
davon Dienstleistungen	709	150
	12.439	6.370
2. Sonstige betriebliche Erträge	338	74
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.047	180
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.201	0
Gesamtleistung	15.025	6.624
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.028	2.871
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.414	856
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.235	1.569
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	819	266
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	290	54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.787	1.047
9. Betriebliches Ergebnis EBIT	452	- 39
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	710	53
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43	8
12. Beteiligungserträge	- 325	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (und Minderheitenanteilen) EBT	794	6
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 168	- 4
15. Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	- 5	- 1
16. Ergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	621	1
17. Anteile der anderen Gesellschafter lfd. Geschäftsjahr	- 299	0
18. Konzernjahresüberschuss	322	1
19. Gewinn-/Verlustvortrag	63	48
20. Vortrag anderer Gesellschafter	- 14	0
21. Konzerngewinn	371	49

* Einzelabschluss OHB Teledata AG

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01.2001 31.12.2001 TEUR	01.01.2000* 31.12.2000 TEUR
Betriebliches Ergebnis	452	– 39
Gezahlte Ertragssteuern	–168	– 2
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagenvermögen	290	54
Brutto-Cash-Flow	574	13
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	– 1.201	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	– 3.156	– 167
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschließl. RAP	– 12.225	4.124
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	2.554	– 1.612
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	– 14.028	2.345
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	– 1.208	– 696
Erwerb Firmenwerte	1.151	0
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	5	0
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	710	53
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	658	– 643
Einzahlungen der Gesellschafter	24.150	0
Mittelabfluss Börseneinführungskosten	– 2.807	0
Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	0	0
Beteiligung Konzernfremde	– 1.280	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	– 43	– 8
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	20.020	– 8
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	7.224	1.707
Währungsdifferenzen	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.857	150
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.081	1.857

* Einzelabschluss OHB Teledata AG

Konzernanlagespiegel

Anlagespiegel für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2001	Anschaffungskosten- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2001 TEUR	Zugänge Erstkonsolidierung TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwert	0	1.202	0	0
II. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	0	0	332	0
Software erworben	0	96	26	0
Software erstellt	0	0	1.197	0
III. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	510	244	32
IV. Finanzanlagen				
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	1.398	0	0
Andere Finanzanlagen	0	438	0	0
	0	3.644	1.799	32

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Stand 31.12.2001 TEUR	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2001 TEUR	Zugänge Erstkonsolidierung TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand 31.12.2001 TEUR	Stand 31.12.2001 TEUR	
1.202	0	0	51	0	51	1.151	
332	0	0	3	0	3	330	
122	0	56	18	0	74	48	
1.197	0	0	85	0	85	1.112	
722	0	258	133	18	373	350	
1.398	0	0	325	0	325	1.073	
438	0	0	0	0	0	438	
5.411	0	314	615	18	909	4.502	

Eigenkapitalveränderungsrechnung	TEUR
Eigenkapital zum 1. Januar 2001	5.213
Zufluss liquider Mittel aus dem Börsengang (Erhöhung des gezeichneten Kapitals um TEURO 2.300, Neubildung einer Kapitalrücklage TEURO 21.850)	24.150
Erfolgsneutrale Verrechnung der Börseneinführungskosten mit der Kapitalrücklage	- 2.807
Erwerb eigener Anteile	- 193
Konzernjahresüberschuss 2001	322
Neubildung Fremddanteile	1.280
Eigenkapital zum 31. Dezember 2001	27.965

Konzernanhang / Erläuterungen

Anhang und Erläuterungen

zum Konzern-Jahresabschluss

der OHB Teledata.

1. Grundlagen und Methoden

Die Voraussetzungen des § 292 a HGB für eine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzern-Abschlusses nach deutschem Handelsrecht sind erfüllt. Die Beurteilung dieser Voraussetzungen basiert auf dem vom Deutschen Standardisierungsrat veröffentlichten Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 1 (DRS 1).

Der Konzern-Abschluss ist nach den Vorschriften der am Abschluss-Stichtag gültigen Richtlinien (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt. Die Vorschriften des HGB unterscheiden sich in einigen wesentlichen Aspekten von den IAS.

2. Konsolidierungsmethoden

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der OHB Teledata AG stehen, sind in den Konzern-Abschluss mit einbezogen. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen und dem zu Zeitwerten bewerteten Reinvermögen werden nach IAS 22.41 als Firmenwert aktiviert. Die Firmenwerte werden nach IAS 22.44 aufwandswirksam über eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben.

3. Währungsumrechnung

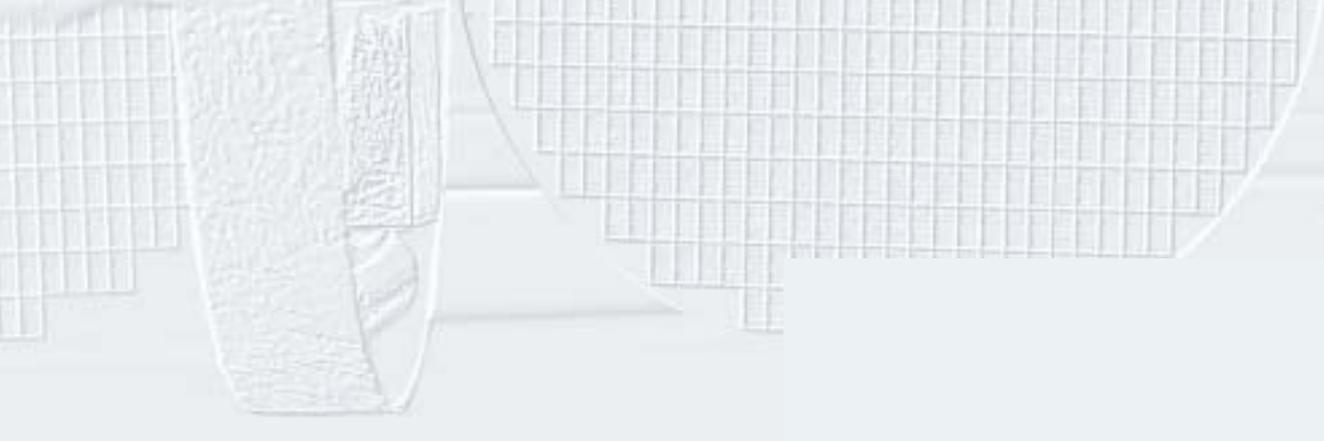
Debitorische Rechnungsstellungen erfolgen ausschließlich in Landeswährungen, die zum Geltungsbereich des Euro gehören. Sie wurden zu den amtlichen Kursen umgerechnet.

4. Konsolidierungskreis

Der Konzern-Abschluss der OHB Teledata AG umfasst in voll konsolidierter Form die OHB Teledata AG und eine inländische sowie eine ausländische Tochtergesellschaft und at equity zwei inländische Beteiligungen.

Die Tabelle zeigt diese Tochtergesellschaften und Beteiligungen mit der Beteiligungsquote, dem anteiligen Stammkapital sowie ihrer Berücksichtigung im Konzern-Abschluss.

Die OHB Teledata AG hat an der im Geschäftsjahr 2000 gegründeten Telematic Solutions SpA, Mailand, Italien, ihre Beteiligung von 24 % des Stammkapitals mit Wirkung vom 12.04.2001 auf 51 % erhöht. Das Stammkapital dieser Gesellschaft beträgt nach



Name der Gesellschaft	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2001 TEUR	Beteiligungs- quote %	Anteiliges Stammkapital TEUR	Eigen- kapital TEUR	Konsoli- dierung
1. Telematic Solutions SpA	583	51,00	765	2.207	voll konsolidiert
2. megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH	191	51,20	210	467	voll konsolidiert
3. Hansestar Logistik-Verfolgungs- system für den Seeeverkehr GmbH	- 497	50,00	150	2.129	at equity
4. Teldatrans GmbH	- 72	33,33	50	159	at equity
5. Orbcomm Holdings LLC	gegr. in 2001	10,50	T US\$ 400	T US\$ 3.805	Beteiligung

einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durch Inanspruchnahme der Kapitalrücklage EUR 1.500.000,00. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Telematiklösungen in Italien.

Im Kaufvertrag vom 04.05.2001 hat sich die OHB Teledata AG verpflichtet, das Gesellschafterdarlehen von EUR 511.291,88 bei Erreichen von Umsatz- und Ertragszielen für das Jahr 2001 in Eigenkapital umzuwandeln. Da diese Ziele erreicht wurden, wird die Umwandlung im April 2002 erfolgen. Die Zahlen der Telematic Solutions SpA werden ab dem II. Quartal 2001 voll konsolidiert.

Mit Vertrag vom 24. September 2001 hat die OHB Teledata AG 51,2 % des Stammkapitals von EUR 410.000,00 der megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH mit Sitz in Bremen erworben. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Projektierung, der Vertrieb und die Errichtung von Informations- und kommunikationstechnischen Systemen sowie die Durchführung aller artverwandten Geschäfte. Die Mehrheitsbeteiligung an der megatel GmbH wurde im September 2001 rückwirkend zum 01.01.2001 erworben. Die Konsolidierung der Zahlen erfolgt rückwirkend zum 01.01.2001.

Es bestehen zugunsten der beiden Mitgesellschafter Put-Optionen auf den Verkauf weiterer 23,7 % der Geschäftsanteile, deren Ausübung in den Jahren 2002 und 2003 vom Erreichen vertraglich festgelegter Umsatz- und Ertragsziele jeweils in den Jahren 2001 und 2002 abhängig ist. Hieraus ergibt sich ein kumulierter Kaufpreis von max. EUR 816.000,00.

Die OHB Teledata AG ist mit 50 % am Stammkapital von EUR 153.387,57 der HANSESTAR Logistik- und Verfolgungssystem für den Seeverkehr GmbH, Bremen, beteiligt. OHB Teledata AG ist weiter mit 33,3 % am Stammkapital von EUR 150.000,00 der im Geschäftsjahr 2000 gegründeten Teldatrans GmbH, Münster, beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, der Betrieb und der Vertrieb von Dienssystemen für den telematischen Datentransfer für die Bereiche des Güterverkehrs, der Bauunternehmen und der Landtechnik zur Nutzung über das World Wide Web (Internet). Dieses Beteiligungsunternehmen bietet eine Internet-Plattform an, auf der unter Einbeziehung telematischer Leistungen Mehrwertdienste insbesondere für mittelständische Unternehmer erbracht werden. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 20. November 2001 wurden EUR 127.822,97 von der OHB Teledata AG durch Umwandlung von Verbindlichkeiten in die Rücklagen der Teldatrans erbracht. Im Geschäftsjahr 2001 sind entsprechend der Unternehmensplanung Anlaufverluste entstanden. Es werden mittelfristig Gewinne erwartet werden können.

An der Orbcomm Holdings LLC hat die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Beteiligung von nominell USD 400.000,00 erworben. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 10,5 %. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung und Verwaltung der Geschäftsanteile des weltweiten Satellitennetzbetreibers Orbcomm LLC in Washington D. C. Orbcomm LLC betreibt 30 der so genannten LEO-(Low-Earth-Orbit) Satelliten zur weltweiten mobilen Datenkommunikation.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5.1 Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge zählen ab Erbringung der Leistung bzw. mit Übergang der Gefahren auf den Kunden. Teilgewinnrealisierungen (percentage-of-completion-method) entstehen nicht, da die Voraussetzungen nach IAS 11 nicht erfüllt sind. Betriebliche Aufwendungen gelten, wenn eine Leistung in Anspruch genommen bzw. verursacht wird. Rückstellungen für Gewährleistung werden gebildet, wenn die entsprechenden Umsatzerlöse anfallen. Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

5.2 Immaterielle Vermögenswerte

Fremd erworbene immaterielle Vermögensgegenstände als Aktiva sind im Wesentlichen Softwareprogramme und Lizenzen. Diese werden linear mit einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 6 Jahren abgeschrieben.



Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden gemäß IAS 38 aktiviert. Sind sie technologisch und wirtschaftlich realisierbar, werden die Kosten für mehrere abgegrenzte, selbst entwickelte EDV-Programme mit ihren Entwicklungskosten veranschlagt. Die Zuführung erfolgt auf Basis der angefallenen Entwicklungsstunden des Geschäftsjahres 2001 mit dem jeweiligen individuellen Mitarbeiterstundensatz zuzüglich Gemeinkosten. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer, die zwischen 3 und 6 Jahren liegt.

5.3 Sachanlagen

Die Zugänge im Geschäftsjahr setzen sich im Wesentlichen aus Hardware, Büromöbeln und geringwertigen Wirtschaftsgütern zusammen. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig gemäß der erwarteten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Abgänge werden sowohl bei den historischen Anschaffungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen erfasst. Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten weniger als EUR 410,00 betragen, werden aus Gründen der Wesentlichkeit im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Abschreibungszeiträume des Sachanlagevermögens betragen zwischen 3 und 15 Jahren.

5.4 Ausserplanmäßige Abschreibungen

Für das abgelaufene Geschäftsjahr bestand kein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen.

5.5 Finanzanlagen

Beteiligungen des Anlagevermögens wurden im Laufe des Jahres mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Bei der Konsolidierung von Unternehmen nach der Equity-Methode wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital als Firmenwert ausgewiesen.

5.6 Umlaufvermögen

Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag bewertet.

5.7 Vorräte

Auch Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag bewertet. Die zum Stichtag ausgewiesenen lediglich begonnenen Projekte der Gesellschaft erfüllen die Kriterien des IAS 11 zur langfristigen Auftragsfertigung nicht. Insofern wurden keine Teilgewinne realisiert.

5.8 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bestehen in einzelnen Fällen begründete Zweifel, ob Forderungen eingebracht werden können, werden diese mit dem niedrigeren realisierbaren Betrag angesetzt.

5.9 Eigenkapital

In der Hauptversammlung vom 23. Januar 2001 wurde beschlossen:

■ Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 2.000.000,00 zur Platzierung der entsprechenden Aktien im Rahmen der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer deutschen Wertpapierbörse. Seit dem 13. März 2001 ist die Gesellschaft am Neuen Markt notiert.

■ Schaffung von genehmigtem Kapital von bis zu EUR 2.582.024,00:

- davon bis zu EUR 300.000,00 zur Platzierung der Aktien im Handel an einer dt. Wertpapierbörse,
- davon bis zu EUR 516.404,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet,
- davon bis zu EUR 2.582.024,00, sofern die neuen Aktien gegen Sacheinlagen im Rahmen einer Verschmelzung oder gegen Bareinlage zur erstmaligen Einführung an einer ausländischen Börse ausgegeben werden.



■ Schaffung von bedingtem Kapital von bis zu EUR 516.404,00 zur Gewährung von Optionen an Arbeitnehmer, mit der Gesellschaft verbundene Unternehmen und die Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen.

Am Bilanzstichtag waren 130.000 Aktien aus dem bedingten Kapital an die Arbeitnehmer ausgegeben. Dem Vorstand wurden bislang auf 60.000 Aktien aus dem bedingten Kapital Optionsrechte zur Zeichnung angeboten.

5.10 Eigene Aktien im Bestand

Am Bilanzstichtag waren 50.000 eigene Aktien im Bestand, die zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 3,85 zurückgekauft wurden. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten. Die eigenen Aktien wurden in der Bilanz vom Grundkapital offen abgesetzt.

5.11 Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden und berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken. Die Rückstellungen für Personal betreffen nicht in Anspruch genommenen Urlaub, nicht vergütete Überstunden, sowie einbehaltene Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

5.12 Latente Steuern

Nach IAS 12 führen vorübergehende Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände und Schulden einerseits und andererseits deren steuerlichem Ansatz nach IAS zur Abgrenzung latenter Steuern.

Latente Steuern waren zum Stichtag nicht zu erfassen.



6. Organe der Gesellschaft

Vorstand der Gesellschaft sind:

Marco R. Fuchs, Lilienthal – Vorsitzender –
Herr Ulrich Schulz, Bremen
Herr Ulrich Wantia, Dortmund (seit 01. Februar 2001)

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Berichtsjahr insgesamt EUR 0,384 Mio. (Vorjahr EUR 0,137 Mio.).

Ist ein Vorstandsmitglied bestellt, vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

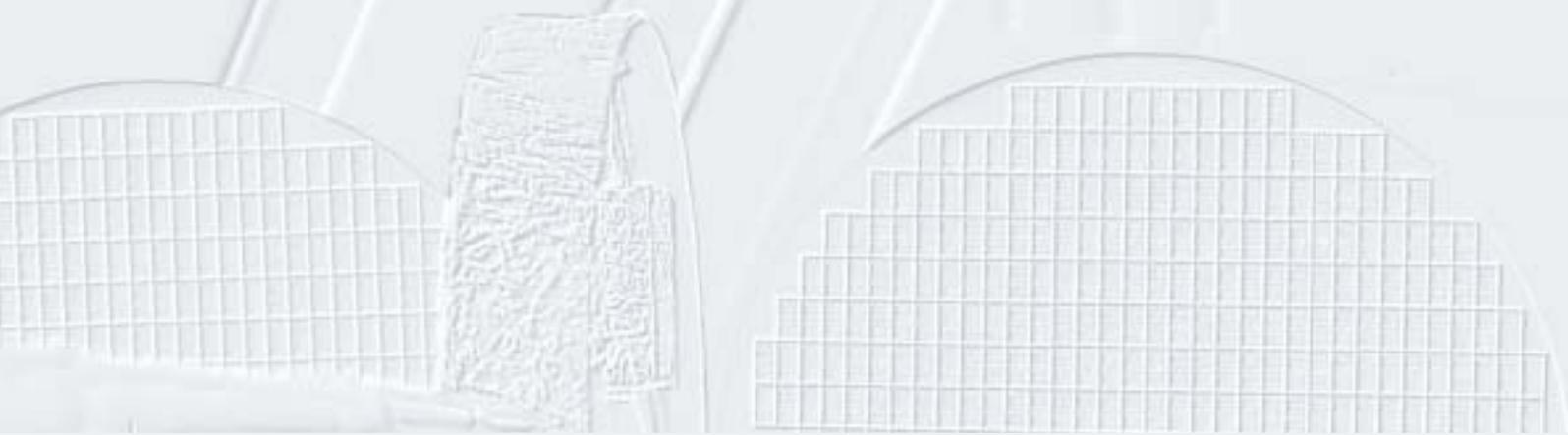
Herr Prof. Manfred Fuchs, Bremen
Vorstand der OHB-System AG
– Vorsitzender –

Herr Hans J. Steininger, München
Geschäftsführender Gesellschafter der Centenium Capital Partners GmbH
– stellvertretender Vorsitzender –

Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, Wilstedt
Professor an der Universität Bremen (seit 15. Februar 2001)

Frau Christa Fuchs, Bremen
Vorstand der OHB-System AG (bis 15. Februar 2001)

Für die Vergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2001 wurden zum 31. Dezember 2001 Euro 40.000,00 zurückgestellt.



Mitgliedschaften der Organmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des §125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes:

Marco R. Fuchs
BEOS GmbH, Bremen – Mitglied des Aufsichtsrats

Prof. Manfred Fuchs
ATB GmbH, Bremen – Mitglied des Aufsichtsrats
BEOS GmbH, Bremen – Mitglied des Aufsichtsrats

Hans J. Steininger
Steffen AG, Mastershausen – Mitglied des Aufsichtsrats (bis Mai 2001)

Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath
BEOS GmbH, Bremen – Mitglied des Aufsichtsrats

7. Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

Zum Bilanzstichtag hatten die Organmitglieder folgenden Wertpapierbesitz:

	Aktien	Optionen
Prof. Manfred Fuchs Aufsichtsratsvorsitzender	1.717.050	
Marco R. Fuchs Vorstandsvorsitzender	404.796	20.000
Ulrich Schulz Vorstand	103.281	20.000
Ulrich Wantia Vorstand		20.000

8. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust der OHB Teledata AG – ermittelt nach HGB – von EUR 3.088.528,83 auf neue Rechnung vorzutragen.

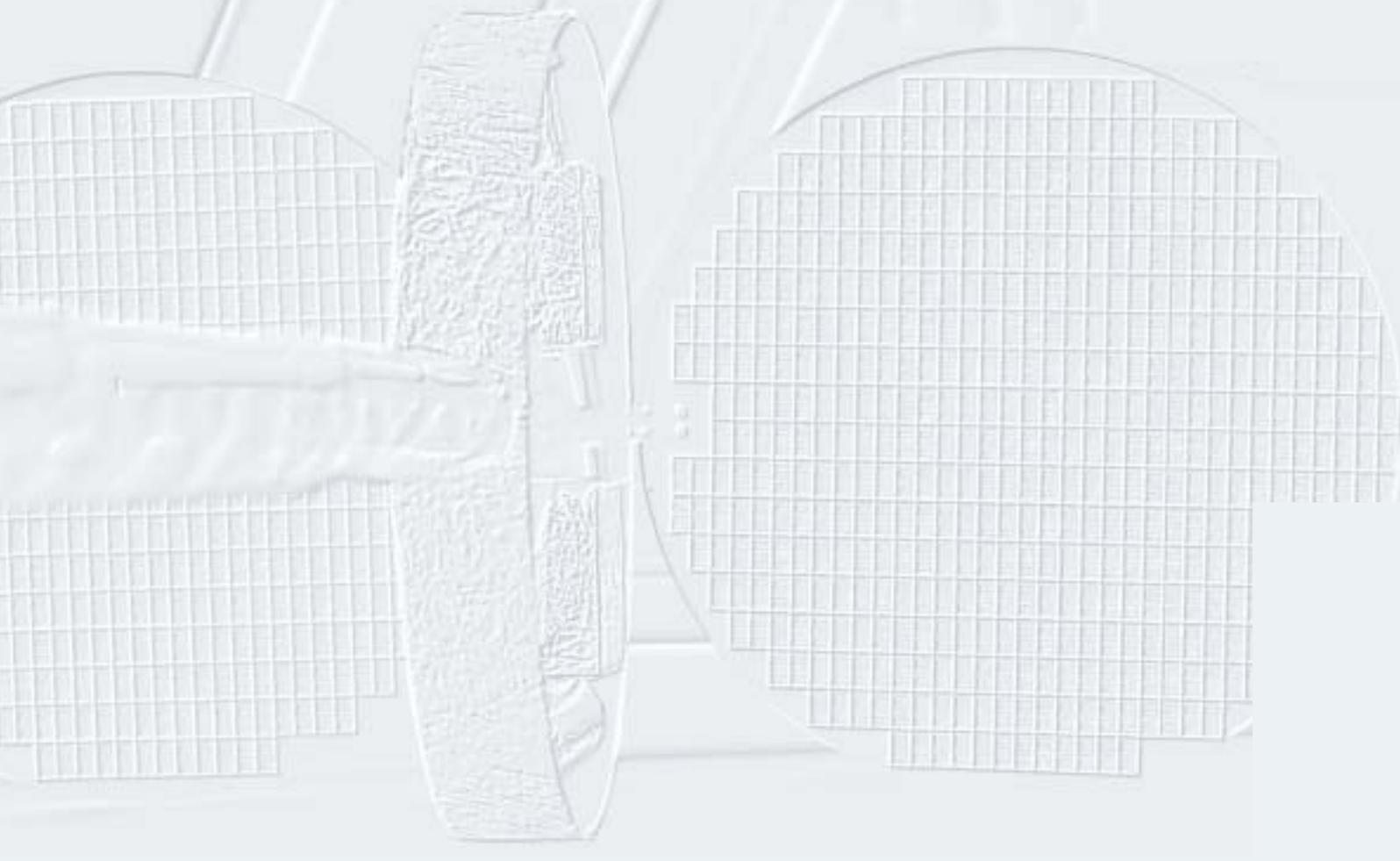
Der Vorstand
Bremen, den 28. Februar 2002

Bestätigungsvermerk

■ Wir haben den von der OHB Teledata AG aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnung und Anhang, und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den International Accounting Standards (IAS) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer auf der Grundlage unserer Prüfung gewonnenen Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2001 in Übereinstimmung mit den IAS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.



Unsere Prüfung, die sich auch auf den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 01. März 2002

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rohardt
Wirtschaftsprüfer

zu Inn- u. Knyphausen
Wirtschaftsprüfer

Ansprechpartner – Finanztermine 2002



Ulrich Wantia
Vorstand Finanzen

Michael Vér
Investor Relations Management

OHB Teledata AG
Universitätsallee 29
28359 Bremen
Tel.: + 49 (0) 4 21/20 20 8
Fax: + 49 (0) 4 21/20 20 950
ir@ohb-teledata.de
www.ohb-teledata.de

22. März	Bilanzpresse- und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2001
22. Mai	Hauptversammlung, Zwischenbericht 1. Quartal
19. August	Zwischenbericht 2. Quartal
18. November	Zwischenbericht 3. Quartal



BGS	Bundesgrenzschutz
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes (= Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern)
EBT	Earnings Before Taxes (= Gewinn vor Steuern)
EPS	Earnings Per Share (Gewinn pro Aktie)
GIS	Geografisches Informationssystem
GSM	Global System for Mobile Communications; weltweiter Standard für Mobilkommunikationssysteme
Handheld-Terminal	Mobiles Datenerfassungsgerät
OEM	Original Equipment Manufacturer; Bezeichnung für einen Lieferanten der als Erstausrüster seine Geräte oder Produkte unter dem Namen seines Kunden in den Handel bringt
SAR-Lupe	Satellitengestütztes Aufklärungssystem (Synthetic Aperture Radar)
SMS	Short Message Service; Standard für kurze Text-Nachrichten an Mobiltelefone im GSM-Netz
TETRA	Terrestrial Trunked Radio (= europäischer digitaler Funkstandard für den professionellen Mobilfunk; abhörsichere Technik für BOS)
TIPS	Tracking Identification Positioning Security (= Standard-Produkt der OHB Teledata AG)
UMTS	Universal Mobile Telecommunications System (= dritte Generation der Mobilkommunikation, 3G)



Impressum

Text und Inhalt	OHB Teledata AG, Bremen
Gestaltung	ccs werbeagentur, Dortmund
Fotografie	Jörg Machirus, Bremen
Druck	Kontakt Offset Druck GmbH & Co. KG, Dortmund

Weitere Informationen liegen im Internet vor:
www.ohb-teledata.de

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache.





OHB Teledata AG
Universitätsallee 29
D-28359 Bremen
Tel.: + 49 (0) 4 21/20 20 8
Fax: + 49 (0) 4 21/20 20 950
Internet: www.ohb-teledata.de
E-Mail: ir@ohb-teledata.de